

Andacht zum Monatsspruch Oktober 2021
„Gute Ernte?“

Liebe Leserin, lieber Leser,

am ersten Sonntag im Oktober feiern wir immer das Erntedankfest.

Wir erinnern uns daran, dass wir unser Leben und alles, was es gut macht, nicht aus eigener Kraft herstellen oder verdienen können.

Als Christinnen und Christen glauben wir, dass Gott die Welt geschaffen hat, dass er jedem Lebewesen sein Leben schenkt und dass sich Gott unermüdlich darum kümmert, dass es seiner Welt gut geht.

Da mag mancher sagen: Naja, so toll sind Gottes Möglichkeiten wohl nicht, bei den vielen Problemen in der Welt.

Aber wer weiß, wie die Welt ohne Gottes Fürsorge ausschauen würde.

Klar ist aber: auch Gott kann nicht alle Fehler und Ungerechtigkeiten ausbügeln, die wir Menschen in unserem Eigensinn und unserer Selbstverliebtheit verursachen.

Das wäre ja auch eine ziemlich sinnlose Welt, wenn alles nur nach Gottes Willen ablaufen würde. Das wäre keine lebendige Welt, sondern ein Spielzeug Gottes.

Gott lässt uns Menschen Freiheit. Aber er gibt uns auch Tipps, wie es der Welt und uns selber besser gehen kann.

Einen solchen Tipp hören wir im Monatsspruch für diesen Oktober.

Er ist in der Bibel im Hebräerbrief im 10. Kapitel zu finden und lautet:

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

Der Erntedankaltar zeigt etwas davon, was uns gelingen kann, wenn wir so leben, wie es der Monatsspruch uns ans Herz legt.

Menschen kümmern sich umeinander, haben Interesse daran, dass es allen gut geht.

Menschen spornen einander an, motivieren die anderen: Lebe doch die Liebe, die Gott in dich gelegt hat. Schließe die anderen Menschen in dein Herz. Und tu ihnen gut.

Wenn jeder Mensch nur an sich selber denkt, nur sich selber liebt.

Dann entsteht auch keine Gesellschaft, die vorausschauend für alle sorgt,

Letztlich bliebe dann auch der Erntedankaltar ganz und gar leer.

Aber unsere Altäre sind mit guten Dingen geschmückt. Die Lebensmittel werden anderen helfen.

Die Erntedankaltäre sind also ein Hoffnungszeichen, dass viele Menschen sich die Aufforderung zu Herzen nehmen:

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

AMEN

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Oktober.

Ihr Pfarrer Andreas Funk